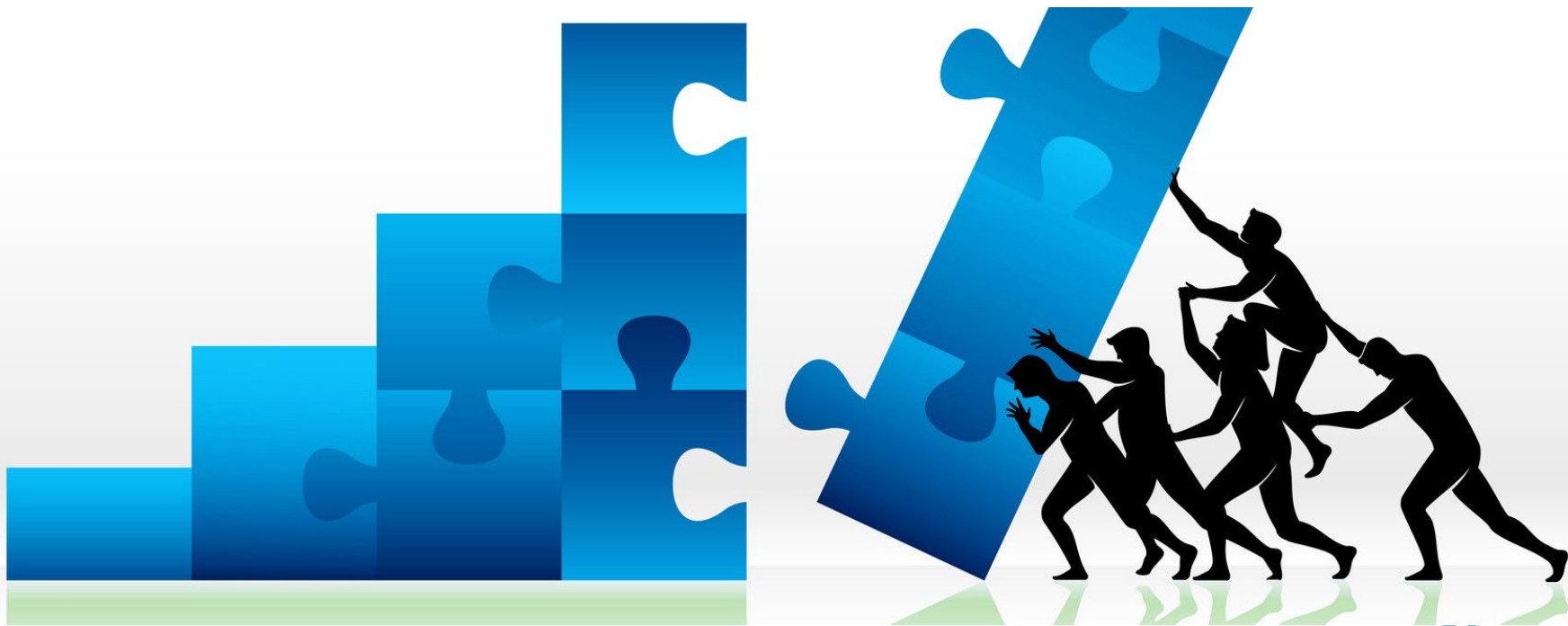


Stadtwerke Pirmasens Konzern

Rückblick, Ausblick, Strategien

Dezember 2024

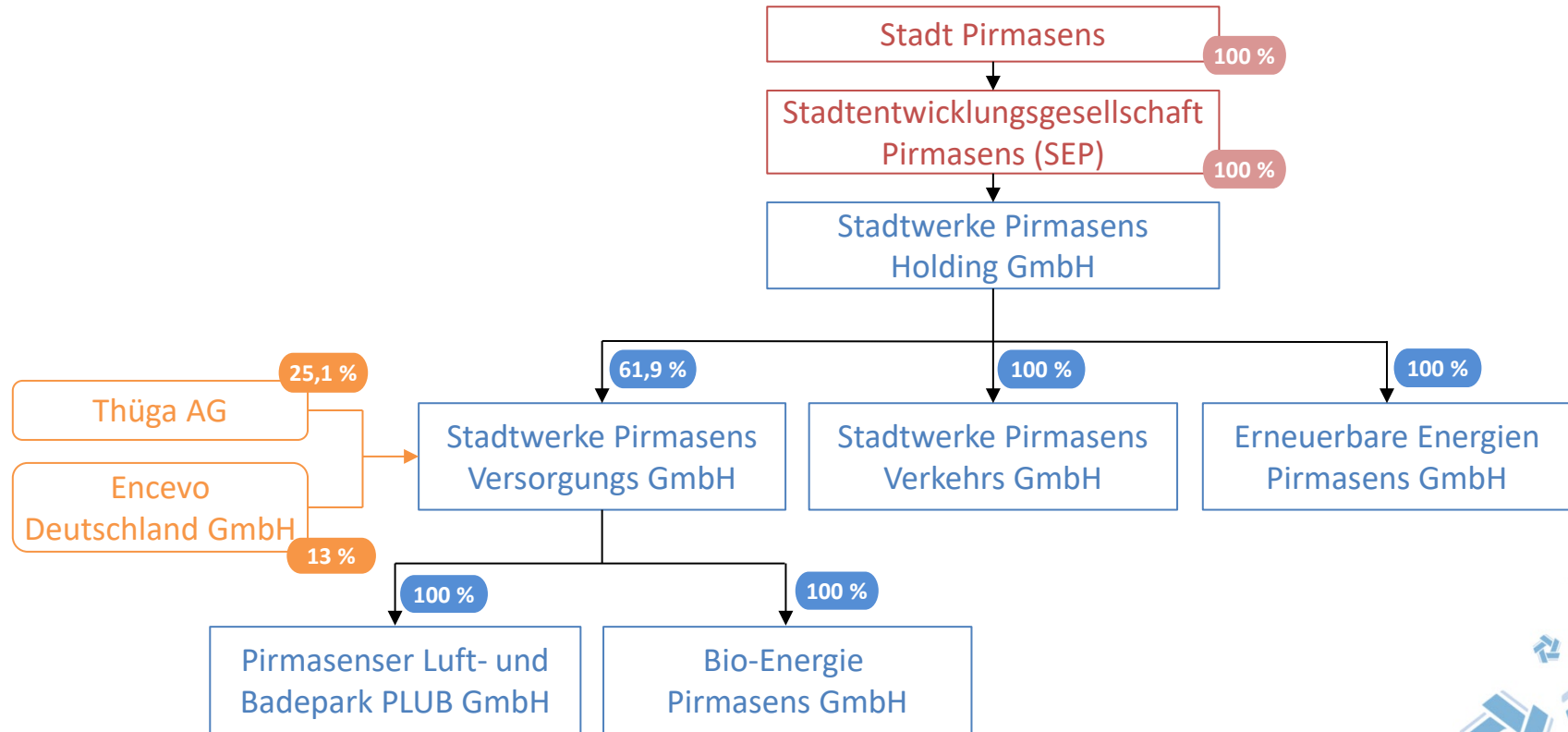


Inhalt

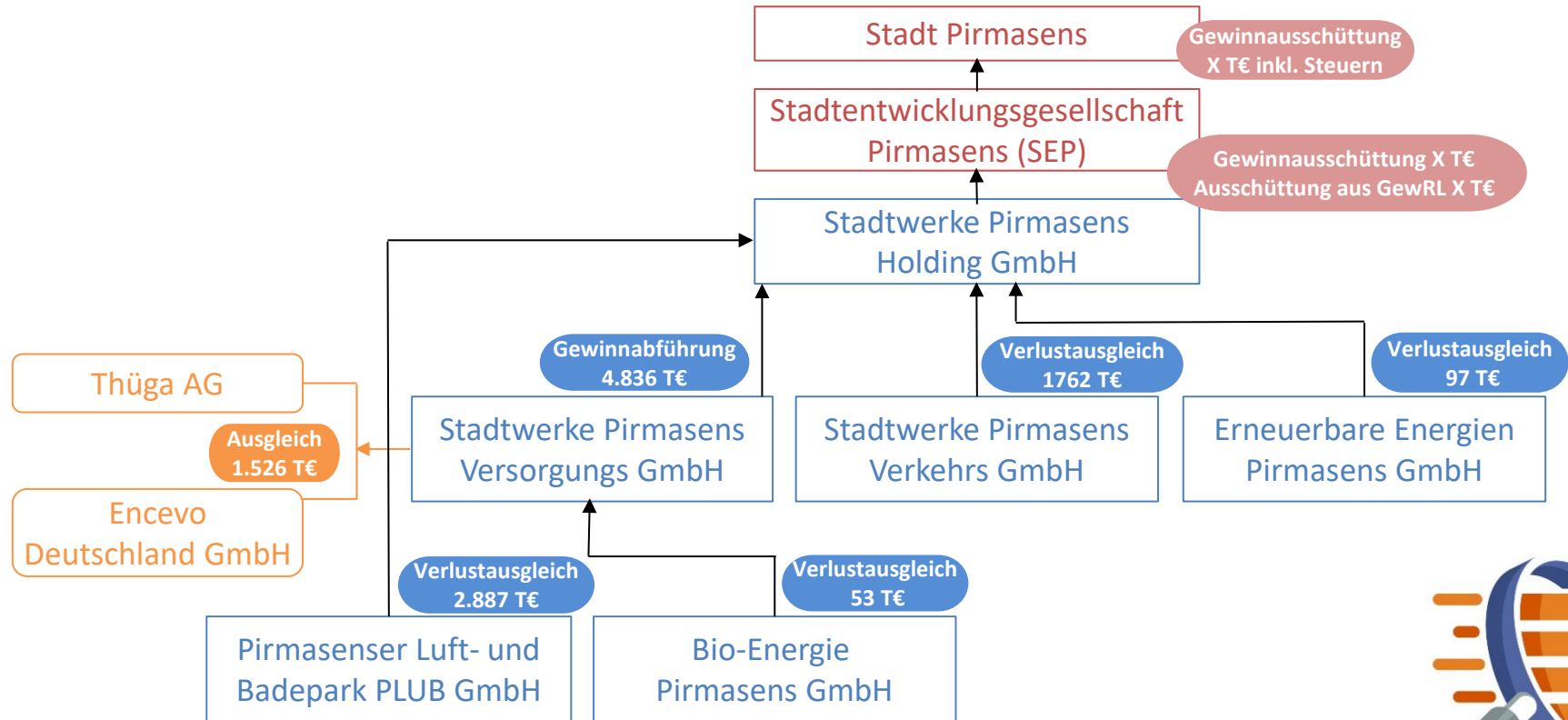
1. Konzern- & Beteiligungsstruktur
2. Konzern- & Beteiligungsstruktur (Zahlungsströme/Querverbund)
3. Finanz- und Ertragslage
4. Erzeugung
5. Beschaffung
6. Netze
7. Vertrieb
8. Ziele + Strategie Beschaffung Wasser
9. Ziele + Strategie Beschaffung Wärme
10. Ziele + Strategie Netze
11. Ziele + Strategie Vertrieb
12. Ziele + Strategie Verkehr
13. Ziele + Strategie PLUB
14. Ziele + Strategie Finanz- und Ertragslage



1. Konzern- und Beteiligungsstruktur



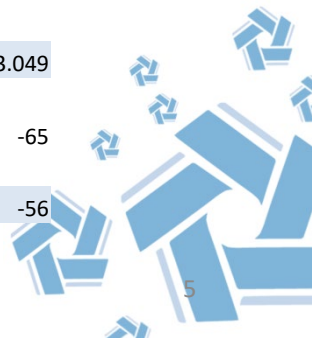
2. Konzern Zahlungsströme / steuerl. Querverbund 2025



3. Finanz- und Ertragslage

Ergebnisse der Konzerngesellschaften 2019 bis 2023 und Planergebnisse 2024 bis 2028

	IST					PLAN				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH inkl. Ergebnisabführung	1.723	2.326	2.532	128	1222	23	798	380	155	30
Stadtwerke Pirmasens Holding GmbH vor Ergebnisabführung	954	470	75	820	-595	802	708	480	475	514
Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	6.196	6.879	8.099	6.282	8.283	6.148	6.362	6.541	6.409	6.437
davon Anteil Holding	4.261	4.740	5.688	4.482	6.002	4.458	4.836	4.635	4.545	4.601
davon Anteil Minderheitsgesellschaften	1.935	2.139	2.411	1.800	2.281	1.690	1.526	1.906	1.864	1.836
Stadtwerke Pirmasens Verkehrs GmbH	-1.197	-1.113	-1.285	-1.636	-1.190	-2.332	-1.762	-1.820	-1.902	-1.980
Stadtwerke Pirmasens PLUB GmbH	-2.255	-2.117	-1.865	-2.330	-2.826	-2.896	-2.888	-2.896	-2.951	-3.049
Bio-Energie Pirmasens GmbH	-15	-15	-15	-15	-26	-25	-53	-57	-61	-65
Erneuerbare Energien Pirmasens GmbH	-8	-8	-8	-8	20	-25	-97	-19	-13	-56



4. Erzeugung

Wasser - Wärme - Strom: Rückblick

Wasser



- ❖ Seit 2010 wurde die Trinkwasserinfrastruktur komplett überarbeitet.
- ❖ Es wurden alle Behälter und Türme saniert und neue Druckerhöhungsanlage installiert

Wärme



- ❖ Im Jahr 2005 wurde die neue Gasturbine installiert
- ❖ 2021 eine neues BHKW installiert
- ❖ Die Dampfinfrastruktur wurde erst extern und mittlerweile auch intern umgestellt und zurückgebaut

Strom



- ❖ Der PV Turm war 1990 ein Vorreiter und für ca. 15 Jahre die größte Anlage in PS
- ❖ 2011/2012 folgte der Ausbau mit 420 kW auf den Gebäuden „An der Streckbrücke“



4. Erzeugung

Wasser - Wärme - Strom: Investitionen in den Sparten

Wasser



6,4 Mio. € 2014-2024

Erwähnenswert:

- 580 T€ Brunnensanierung
- 475 T€ Planung Neubau Wasserwerk Rodalben
- 1,4 Mio.€ Transportleitung PS
- 1,7 Mio. € Erdbehälter Horeb
- 1,6 Mio. € Gelände Husterhöhe

Wärme



2,8 Mio. € 2014-2024

Erwähnenswert:

- 165 T€ 20 kV HKW
- 375 T€ Gebäudetechnik
- 230 T€ Kälte Krankenhaus
- 535 T€ Automatisierung
- 870 T€ BHKW HKW

Strom



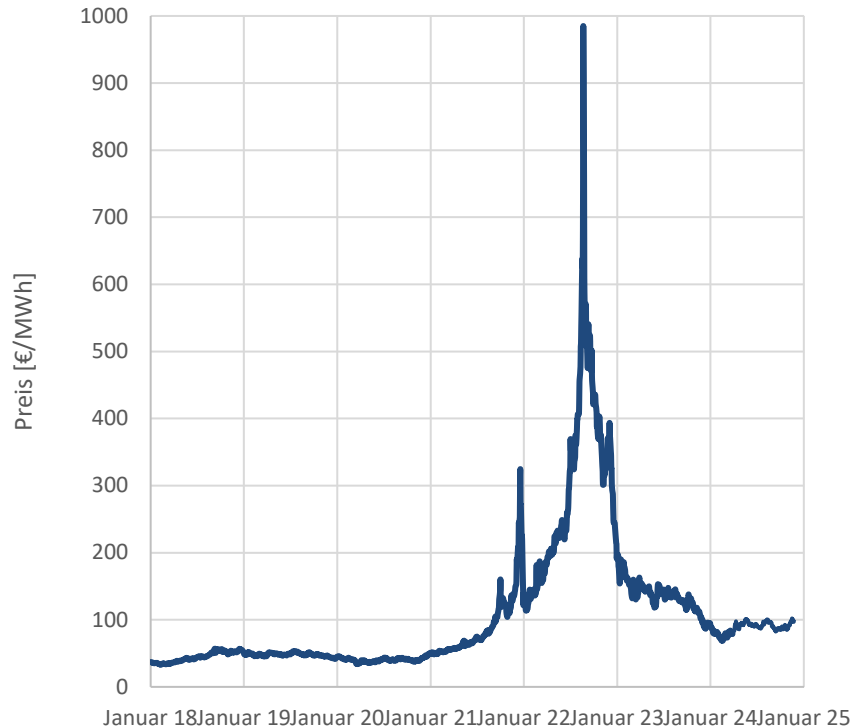
0,87 Mio. € PV Anlagen

- 350 T€ PV Lager
- 145 T€ PV Werkstätten
- 230 T€ PV Bushallen
- 5 T€ PV Husterhöhe
- 3 T€ PV Wasserwerk Eichköpfchen
- Neubau 99 kW in 2025 Horeb (Bereits beauftragt)

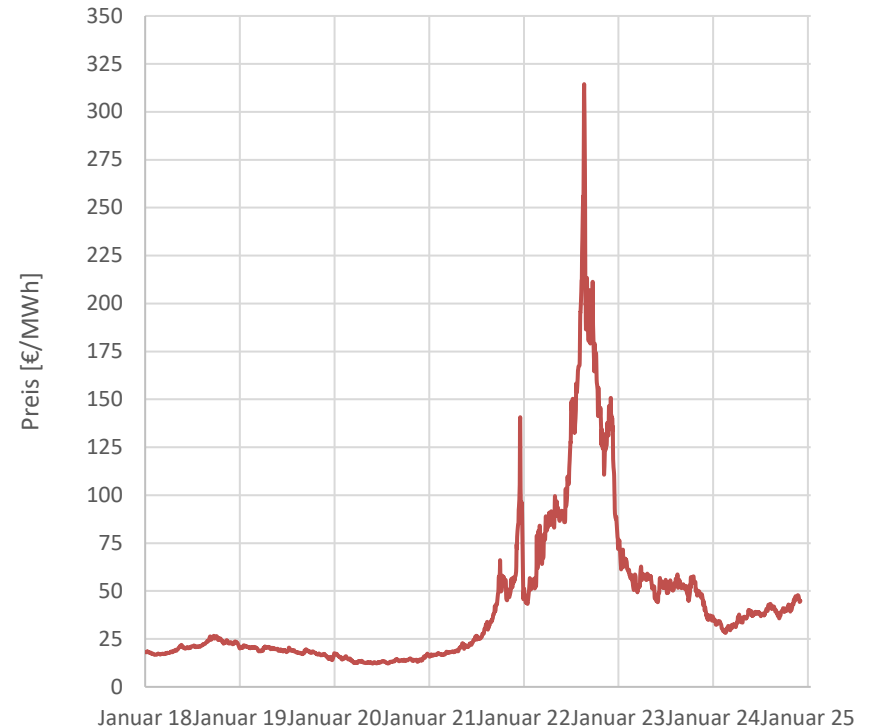


5. Beschaffung

Strom BASE-Preis für Folgejahr




Gaspreis für Folgejahr



5. Beschaffung

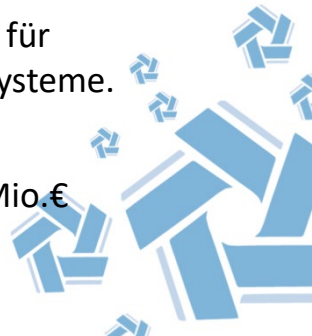
- ❖ Die Strom und Gaspreise an der Börse sind seit Mitte 2021 stark gestiegen und mit dem russisch-ukrainischen Krieg im Februar 2022 förmlich explodiert
- ❖ Seit Januar 2023 sind die Preise gefallen ca. 10 Monaten stabil auf hohem Niveau
- ❖ Ende 2023 fiel die Preise dann nochmal bis März 2024
- ❖ Seit März 2024 sehen wir einen leicht steigenden Markt der wieder das Niveau erreicht wie Mitte 2023
- ❖ Hinzu kommen auf Endkunden die steigende Kosten für bspw. Netzentgelte oder CO2 Aufschläge

Zeitraum	Strom	Gas
2018-2020	44 €/MWh 	18 €/MWh 
11/2023-11/2024	88 €/MWh 	36 €/MWh 



6. Netze

- ❖ **Konzessionsgebiete** der Netzsparten (laufende Konzessionsverträge):
 - Stadtgebiet Pirmasens: Strom & Gas bis 2034, Wasser & Fernwärme bis 2044
 - Stadt Rodalben: Gas bis 2033
 - Ortsgemeinde Lemberg: Gas bis 2036
- ❖ **Regulierungsmanagement** (Regulierte Netzbereiche = Strom & Gas [Regulator: Regulierungskammer RLP])
Bis 2009 kostenbasiertes Regulierungsregime (genehmigte Kosten) – seit 2009 Anreizregulierung (genehmigte Erlösobergrenze)
- ❖ **Energiedaten- & Netznutzungsmanagement** (Strom & Gas)
Durch wiederkehrende Festlegungen des Regulators, entsteht ein stetig wachsender Aufwand für immer komplexer werdende Prozesse. Die Prozesskosten steigen (IT-Systeme, spezialisiertes Personal).
- ❖ **Messstellenbetrieb** (Grundzuständiger Messstellenbetreiber)
Vom Ferraris-Zähler zum Smart Meter. Mit dem Messstellenbetriebsgesetz sind Rollout-Quoten für intelligente Messsysteme (iMSys) vorgegeben. Herausforderung: Schnittstellen der IT-Backendsysteme.
- ❖ **Investitionen der letzten 10 Jahre** in die Leitungs- und Anlageninfrastrukturen
Stromnetz: 12,74 Mio.€, Gasnetz: 9,62 Mio.€, Wassernetz: 15,85 Mio.€, Fernwärmenetz: 2,42 Mio.€
Gesamt: 40,63 Mio €.

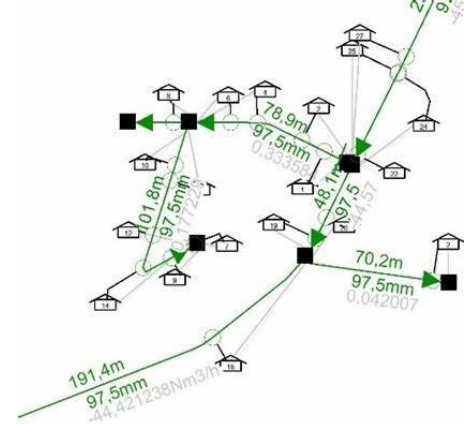


6. Netze

❖ Netzplanung, Netzführung (Strom)

Aus einer Struktur mit zentraler Erzeugung, mit eindeutigen Lastflüssen, wird das Stromnetz durch den stetigen Zuwachs an dezentraler Erzeugung zum Energiesystem. Hieraus resultiert ein wachsendes Erfordernis zur Digitalisierung und Automatisierung.

Lastflüsse und Lastprofile (dezentrale Erzeugung und netzdienlich steuerbare Verbrauchseinrichtungen) ändern sich aufgrund der volatilen Netzeinspeisungen.



❖ Planung, Netzführung (Gas)

Bis zu Beginn der Energiekrise und der daraus resultierenden Wärmewende, konnte die Netzausbau- und Erneuerungsplanung bedarfsgerecht durchgeführt werden. Letztes Erschließungsprojekt (Windsberg) wurde nunmehr mit über den Erwartung liegenden Anschlusszahlen abgeschlossen.

In Abhängigkeit der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung und Verfügbarkeit alternativer Gase, wird sich die Zukunft des Gasnetzes entscheiden.



6. Netze

❖ Planung, Netzführung (Wasser)

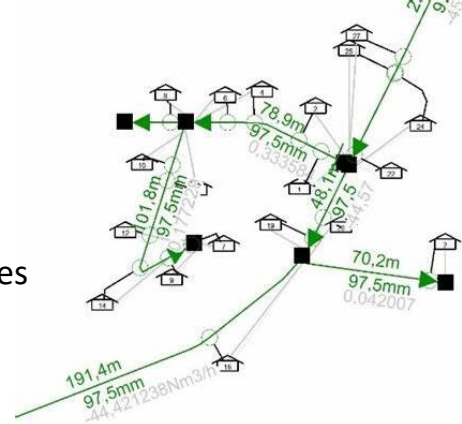
Die Planungen für das Wassernetz sind maßgeblich auf den Substanzerhalt des Netzes ausgerichtet. Netzstrukturelle Verbesserungsmaßnahmen dienen zur Erhöhung der Resilienz der Wasserversorgung.

❖ Planung, Netzführung (Fernwärme)

Bis zu Beginn der Energiekrise und der daraus resultierenden Wärmewende, konnte die Netzausbau- und Erneuerungsplanung bedarfsgerecht durchgeführt werden. In Abhängigkeit der Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung und Verfügbarkeit zulässiger Wärmeerzeugung, entscheidet sich die Netzausbauplanung des Fernwärmenetzes.

❖ Netzbau (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme)

Seit der Energiekrise sind die Baukosten erheblich gestiegen. Zusätzliche Baukapazitäten konnten mit neuen Rahmenverträgen gewonnen werden. Die Materialkosten für Anlagen und Leitungen als auch die Personalkosten sind z.T. deutlich gestiegen. Neue Bauvorschriften sind in Kraft getreten (RSA, Ersatzbaustoffverordnung)
→ das Bauen wird zunehmend teurer, die Priorisierung und Koordination von Bauvorhaben komplexer.



7. Vertrieb

Energieversorgungsunternehmen im Umbruch:

Das bisherige Geschäftsmodell in den Commodities Strom und Gas gerät unter Druck.

Folgende Maßnahmen zur Neuausrichtung wurden eingeleitet:

- ❖ Ein zukunftsfähiges Vertriebskonzept wurde entwickelt:
Ziel: Erreichung eines hohen Grad an Digitalisierung in der Kundenkommunikation sowie in der eigenen Prozessabwicklung.
- ❖ Beschaffung eines übergreifenden CRM-Systems:
Ziel: Der Kunde und seine Bedürfnisse stehen im Vordergrund. Hieraus können dann maßgeschneiderte Produkte und nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln und angeboten werden.
- ❖ Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Dienstleistungssektor durch den politisch getriebenen Ausbau der Erneuerbaren-Energien sowie der kommunalen Wärmeplanung
Ziel: neue Angebote von Bündelprodukten im Rahmen der klassischen Energieversorgung. Über die Schnittstelle des intelligenten Messsystems ergeben sich dann z.B. Möglichkeiten für neue Geschäftsmodelle, insbesondere im Haushaltskundenbereich.



7. Vertrieb – Investitionen seit 2017

- ❖ Internet (2017) ca. 40.000 € (netto)
- ❖ Mieterstrommodelle:
 - Winzler Straße 135 (2017) ca. 35.000 € (netto)
 - Winzler Straße 125 (2019) ca. 55.000 € (netto)
- ❖ PV-Anlagen:
 - Grundschule Fehrbach, St. Josef Straße 1 (2022) ca. 24.000 € (netto)
 - Kita Fehrbach: St. Josef Straße 1 (2022) ca. 24.000 € (netto)
- ❖ öffentliche Ladesäulen:
 - Münzplatz, Dr. Robert-Shelp-Platz, Schlossstraße,
Hotel Kunz, Teichstraße, Berliner Ring (2023) ca. 78.000 € (netto)
 - Parkplatz Messe GmbH + Parkplatz Plub GmbH (2024) ca. 24.000 € (netto)
- ❖ Geplant für 2025:
 - Dynamische Stromtarife inkl. Kundenportal + APP ca. 220.000 € (netto)
 - Installation PV-Anlage Industrie 78 kWp ca. 90.000 € (netto)



Ziele + Strategien



8.



9.



Ziele + Strategie
Erzeugung → Wärme

Der regulatorische Rahmen für die Wärmetransformation

In der **kommunalen Wärmeplanung (KWP)** wird der übergeordnete Pfad zur zukünftigen klimaneutralen Wärmeversorgung definiert.

Mit der **Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW)** wird der Neubau von Wärmenetzen mit hohen Anteilen erneuerbaren Energien sowie die Dekarbonisierung von bestehenden Netzen gefördert.

Das **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** regelt sämtliche Vorgaben in Bezug auf die Energieeffizienz von Gebäuden und den Einsatz erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälterzeugung.



9.



9.

**Ziele + Strategie
Erzeugung → Wärme**

Die klimaneutrale Wärmetransformation in Pirmasens:

Kommunale Wärmeplanung

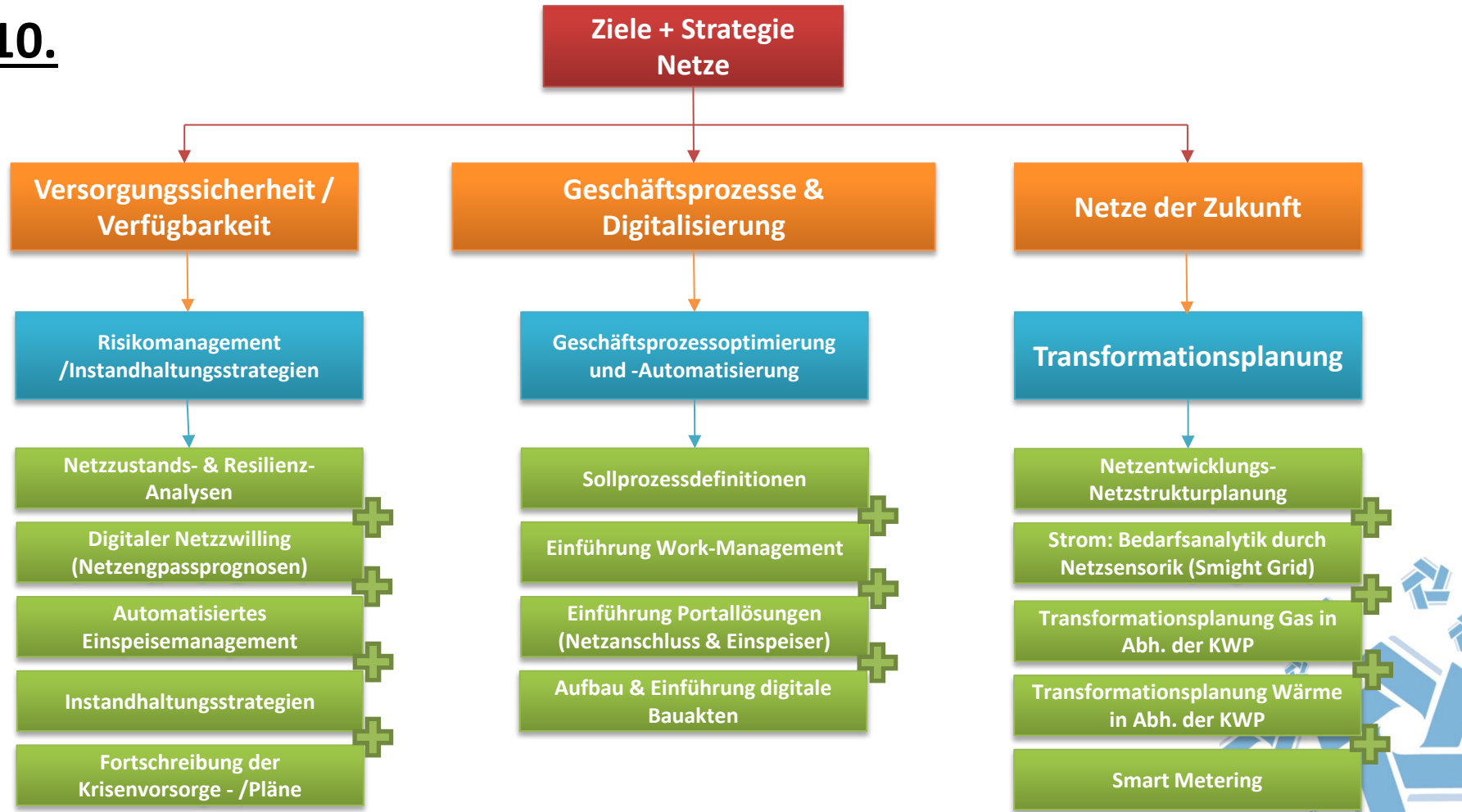
Geschäftsfeldentwicklung Wärme

BEW Transformationsplan

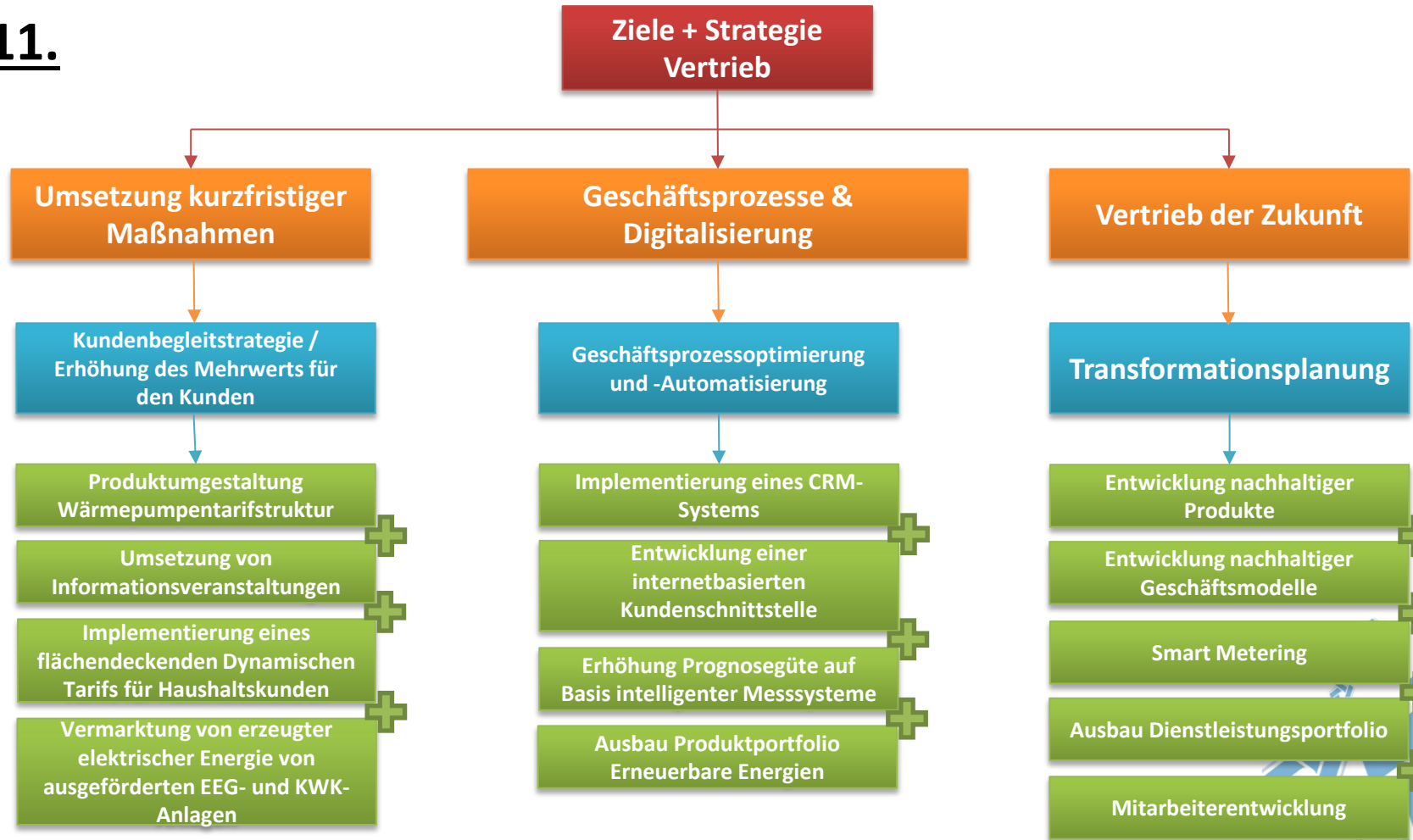
Energiepark Pirmasens / Elektrolyse-Anlage



10.



11.



12.



13.



14. Strategie – Finanz- und Ertragslage

- ❖ Ergebnisverbesserung
- ❖ Kostenmanagement
- ❖ Effizienzsteigerung
- ❖ Eigenkapitalverstärkung, konstanter Verschuldungsgrad
- ❖ Innovative Finanzierung, EK, FK, Bürgerfonds, Crowdfunding
- ❖ Erhaltung Bundesbank Rating – Notenbankfähigkeit (AAA) im Konzern



Politische Leitplanken?

